

# Was ist Stottern ?

## Stottern ist...

... eine **Sprechstörung** (*eine Störung des Redeflusses*), bei der das Wort nicht so herauskommt wie man möchte

## Es kommt bei Stottern zu...

... Wiederholungen von Lauten: *P-P-P-P-P-Party, Ra-Ra-Ra-Radio*

... Dehnungen (Langziehen von Lauten): *LLLLLaptop, niiiiiniemals*

... Blockaden (Sprechen erscheint wie eingefroren): *-----Mathe, K-----ino*



# Begleiterscheinungen

Oft kommen **Begleiterscheinungen** (= Reaktionen auf das Stottern) hinzu wie....



## Vermeiden

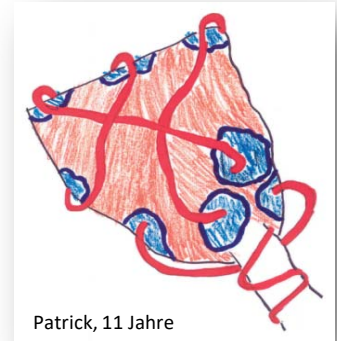
- ❖ Ein Füllwort einsetzen
- ❖ Ein Wort durch ein anderes ersetzen
- ❖ Der Situation ausweichen  
(„weiß ich nicht“ / „habe ich vergessen“)
- ❖ ....

## Ankämpfen

- ❖ Augen zusammenkneifen
- ❖ Arm oder Bein mitbewegen
- ❖ Das Gesicht verziehen
- ❖ ....

# Wieso kommt es zu Stottern?

- ❖ Bei jedem Wort, das wir sagen wollen, sendet das Gehirn eine Botschaft an die Muskeln, die für das Sprechen verantwortlich sind. Dieses Zusammenspiel funktioniert bei Stotternden nicht richtig.



- ❖ Die Ursachen von Stottern sind nicht abschließend erforscht. Aller Wahrscheinlichkeit wird eine **Veranlagung** zu Stottern vererbt – aber nicht bei jedem tritt es dann tatsächlich auf.



# Jeder Mensch stottert anders

- ❖ So wie jeder Mensch anders spricht, **stottert** auch **jeder auf seine eigene Art**.
- ❖ Stottern **variiert**. Je nach Situation ist es mal stärker, mal weniger stark und tritt auch mal gar nicht auf. Es ist unter anderem abhängig davon, wie sich die Stotternden gerade fühlen oder mit wem sie sprechen.



Mein Stottern ist wie ein Korken: Mal ist er auf, mal zu. (Fabian, 8 Jahre)



Wenn ich stottere, stürmt es für mich. Wenn ich flüssig spreche, dann scheint für mich die Sonne. (Njejos, 8 Jahre)